

FUCK NAZI

**DIE AFD IST
UNSERER MEINUNG
NACH EIN
SCHEISSVEREIN!**

Anzug und Schlips, bürgerliches Auftreten: Die »Alternative für Deutschland« will seriös sein. Mit Nazis habe man sowieso nichts zu tun, betonen ihre Mitglieder immer wieder. Tatsächlich vertritt die Partei aber viele wichtige Bestandteile extrem rechter Ideologie. Sie hetzt gegen Flüchtlinge, Moslems, Linke, wettert gegen die Homoehe und ist gegen so ziemlich alles, was eine offene Gesellschaft ausmacht. Umso erschreckender, dass viele Menschen diese Partei wählen.

Die AfD will rückwärts. Sie ist in Wirklichkeit keine Alternative, sondern sie will, dass die Dinge, die in der Gesellschaft schief laufen, noch schlimmer werden.

Die AfD verharmlost rechte Gewalt

August 2015: In der Kleinstadt Nauen wird eine geplante Unterkunft für Asylsuchende niedergebrannt. Später wird eine Gruppe von Neonazis gefasst, die für diesen und andere Anschläge in der Region verantwortlich sein sollen. Kommentar des AfD-Landeschefs: »Die Verantwortung für solche Taten« liegt in erster Linie »bei den Politikern der Altparteien«. Seine Logik: Wären keine Flüchtlinge hier, wäre die Situation »entspannter« und die Neonazis müssten keine Anschläge begehen. Solche Sprüche sind brandgefährlich.

Gegen Flüchtlinge

Es gibt ein Grundrecht auf Asyl. Menschen, die verfolgt werden, verdienen Schutz. Die AfD schürt Ängste vor Asylsuchenden. AfDler André Poggenburg forderte eine »Obergrenze von Null« für Geflüchtete: Am besten soll niemand mehr Schutz finden. AfD-PolitikerInnen wie Marcus Pretzell, Frauke Petry und Beatrix von Storch haben sogar geäußert, dass sie an den Grenzen auf Fliehende schießen lassen würden. Menschen wie uns, die dieser rassistischen Entwicklung etwas entgegen setzen wollen und sich für Geflüchtete einsetzen, beschimpft AfD-Politiker Alexander Gauland als »nützliche Idioten«.

Rassismus, Islamfeindlichkeit

Alle Menschen haben gleiche Rechte. Wer Menschen in verschiedene »Rassen« mit unterschiedlichen Eigenschaften einteilen will, spaltet, lebt im Vorgestern und ist ein Rassist. Björn Höcke, ein führender AfD-Funktionär, ist genau das. In einer fanatischen Rede behauptete er, dass in Afrika ein wilder »Ausbreitungstyp« herrsche und in Europa ein bodenständiger »Platzhaltertyp« zuhause wäre. Geht's noch?

Die AfD lehnt auch die im Grundgesetz festgelegte Religionsfreiheit ab, denn sie spricht sich durchaus aggressiv gegen den Islam aus. Nach Ansicht der AfD gehört der Islam »nicht zu Deutschland«.

Sexistisches Frauenbild

Die AfD wettet gegen einen angeblichen »Genderwahn«. Dabei verdienen Frauen (bei gleicher Qualifikation!) immer noch weniger Geld als Männer – das ist ungerecht, dagegen muss man etwas tun. Die AfD will sogar Quoten abschaffen, Gleichstellungsmaßnahmen verhindern. Im Parteiprogramm steht außerdem, dass »die Kinderzahl und die Erziehungsleistung« bei der Rente berücksichtigt werden sollten – Frauen, am liebsten als Gebärmaschinen? AfD-Chefin Frauke Petry forderte eine Volksabstimmung zur Verschärfung des Strafrechtsparagrafen 218, um Schwangerschaftsabbrüche zu erschweren.

Überholte Vorstellung von Familie

Die AfD behauptet, dass sie sich »für Familien« einsetzt. Klingt völlig okay. Aber: Gemeint sind damit Vater-Mutter-Kind-Familien. »Eine staatliche Finanzierung des selbstgewählten Lebensmodells Alleinerziehend lehnen wir ab«, heißt es in einem AfD-Text. Familienfreundlichen Kindergärten und Ganztagschulen steht die Partei feindlich gegenüber. Auch gegen Homosexuelle hetzt die Partei.

Die Thüringer AfD forderte eine Zählung aller Homosexuellen. Einem riesigen Teil der Gesellschaft fügt die AfD mit ihrer Familienpolitik Schaden zu, denn »Familie« ist längst ein vielfältiges Wort geworden. Wir kennen viele Alleinerziehende, wir sind es teilweise selbst. Es gibt tolle Regenbogenfamilien, Großfamilien, Kleinfamilien, biologische und soziale Familien – coole Leute, die Respekt verdienen.

Nationalismus

Im Schulunterricht soll weniger über die Nazi-Zeit geredet werden, fordert die AfD in Sachsen-Anhalt. Kein Wunder, die AfD will einen strengen, autoritären Staat. Die Erinnerung an die Schrecken, die deutscher Größenwahn unter Hitler hervorgerufen hat, stört bei diesem Projekt.

**DARUM IST DIE
Alternative für Deutschland**

**KEINE
ALTERNATIVE**





Wichtige AfD-Politiker finden, dass die Partei Teil einer »Widerstandsbewegung gegen die weitere Aushöhlung der Souveränität und Identität Deutschlands« sein soll. Deutschland ist in Wirklichkeit ein führendes Land in Europa und in der ganzen Welt. Dass Deutschland nicht »souverän« sei, ist eine vollkommen realitätsferne Wahnidee, die zeigt, wie stark der Nationalismus in der AfD ist.

Politik für Reiche, gegen Arme

Wenn es gegen die Bekämpfung von Armut geht, sind bei der AfD viele Verrücktheiten zu finden. Das Steuersystem, das AfDler vorschlagen, bevorzugt Gutverdiener und geht auf Kosten der Armen. Und es ist in Wirklichkeit nicht finanzierbar, haben Fachleute ausgerechnet. Arbeitslose sollten, wenn es nach der AfD in Baden-Württemberg geht, »Bürgerarbeit« leisten. In Sachsen-Anhalt will die AfD einen Zwangsdienst für Zuwanderer. Sie nennen das »Integrationsarbeitsplatz«.

Gegen Umweltschutz

Wenn die Menschheit auf der Erde eine Zukunft haben soll, dann muss die Umwelt geschützt werden. Das sieht die AfD anders. Den Ausbau erneuerbarer Energien lehnt die AfD ab. Sie will den »gegenwärtigen Energiemix«, also vorwiegend Kohle- und Atomstrom, langfristig festschreiben. Energiewende und Klimaschutz – ein »Irrweg«. In der AfD sind viele »Klimaskeptiker« zu finden, die den gefährlichen Klimawandel einfach leugnen und die wahnsinnige Behauptung aufstellen: Abgase seien nicht schädlich sondern im Gegenteil eigentlich total gut – denn schließlich bestehen sie zu einem entscheidenden Teil aus Kohlendioxid, das Pflanzen zum Leben brauchen. Das klingt völlig absurd, aber die glauben das wirklich.

für Zwangsdienste

Wer zur Bundeswehr gehen möchte, kann das natürlich machen. Doch einen Zwang dazu darf es nicht geben. Die Zeit der Wehrpflicht ist vorbei und das ist gut so. Die AfD in Sachsen-Anhalt will aber wieder einen verpflichtenden Zwangsdienst bei der Bundeswehr einführen. »Ja zum Dienst an der Gemeinschaft und damit zur Identifizierung mit dem eigenen Gemeinwesen« – als ob Schusswaffenausbildung unserer Gesellschaft helfen könnte.

Tummelbecken für Rechtsextreme

Die AfD ist ein Sammelbecken für alle möglichen gescheiterten Gestalten, die zuvor in extrem rechten Parteien aktiv waren. Von den »Republikanern« über »Pro Deutschland« bis hin zu eindeutigen Neonazis ist alles dabei. Entgegen anders lautenden Beteuerungen werden sogar ehemalige NPD-Mitglieder von der Partei bezahlt: Einfach mal bei Google nach »Alexander Salomon AfD NPD« suchen. Bei den rassistischen Pegida-Veranstaltungen marschieren AfD-Leute massenhaft mit. Hans-Olaf Henkel, der die AfD mitgegründet hatte und ausgestiegen ist, sagt inzwischen, dass er ein »Monster« geschaffen habe, weil die AfD nichts weiter als eine »NPD light« sei.

Die AfD löst keine Probleme

Die AfD hat nichts zur Lösung von Problemen beizutragen. Das sehen nicht nur wir so. Im Land Brandenburg ist die AfD schon länger im Parlament. 2016 gab es eine große Umfrage, ob die Partei durch ihre Parlamentsarbeit schon Probleme gelöst hätte. 96 Prozent der Menschen in Brandenburg sagten: Nein. Sogar unter jenen, die selbst die AfD gewählt hatten, lag dieser Wert bei 86 Prozent. Noch Fragen?

WAS KANN ICH TUN?

INFORMIEREN

Wenn Du Dich gegen Rassismus, Nationalismus und die AfD stark machen willst, musst Du wissen, was es damit auf sich hat. Es gibt viele gute Bücher und dutzende Webseiten, die sich mit diesen Themen beschäftigen. Es lohnt sich dort öfter reinzuschauen. So machst du dich auch fit für Diskussionen im Freundeskreis oder an der Schule.

KLARE KANTE ZEIGEN

»Besorgte Bürger« hier, »berechtigte Ängste« dort. Natürlich dürfen Menschen besorgt sein und Ängste haben. Bei der AfD ist das nicht der Fall. Sie stachelt Ängste an, sie schürt Hass und Ausgrenzung, um davon politisch zu profitieren. Darum muss die AfD immer deutlich kritisiert werden und ihre Politik darf nicht als »normal« akzeptiert werden.

GEMEINSAM HANDELN

Sich zu engagieren geht am besten gemeinsam. Zum Glück gibt es in jeder Stadt Menschen, die genau wie Du keinen Bock auf die AfD und auf Rassismus haben - Du musst sie nur finden. Frag im

Freundeskreis herum. Manchmal hilft auch eine kurze Suche im Internet, um nette Initiativen in Deiner Gegend zu finden. Beim nächsten AfD-Infostand könnt ihr dann gemeinsam Gegenproteste organisieren.

SELBST ETWAS STARTEN

Eine coole Party oder ein Konzert ist die perfekte Möglichkeit Kontakte zu knüpfen, Spenden für Aktionen zu sammeln und natürlich gemeinsam zu feiern. Für Geflüchtete, gegen Rassismus, für Gerechtigkeit, gegen die AfD. Ein großes Fest mit klarem Statement ist auch immer eine deutliche Ansage. Oder ihr macht eine Infoveranstaltung an der Schule oder im Jugendzentrum. Fertige Bildungsangebote findet ihr unter: www.apabiz.de

MUND AUFMACHEN

Die AfD ist keine normale Partei. Das muss man (leider) immer wieder betonen. Auch an der Schule, am Arbeitsplatz und in der Kneipe. Jemand reißt rassistische Sprüche? Macht Werbung für die AfD? Dann heißt es: deutlich widersprechen und klarmachen, dass Rassismus gar nicht klargeht.



AUFSTEHEN GEGEN *Rassismus*

EINE BUNDESWEITE KAMPAGNE, DIE MEHR MENSCHEN DAZU ERMUTIGT SICH DER RASSISTISCHEN HETZE VON AfD UND CO ENTGEGENZUSTELLEN, HEISST »ALTERNATIVE SOLIDARITÄT«. UNTER DEM MOTTO »AUFSTEHEN GEGEN RASSISMUS« MACHT DIE KAMPAGNE AKTIONEN, DISKUSSIONEN UND BILDET »STAMMTISCHKÄMPFERINNEN« AUS. CHECK MAL: WWW.AUFSTEHEN-GENEGEN-RASSISMUS.DE

WER WIR SIND?

Kein Bock auf Nazis unterstützt, vernetzt und informiert seit 2006 Jugendliche über Themen wie Rassismus, Neonazismus und Rechtsextremismus. Unser ehrenamtliches Projekt wurde von der Berliner Band ZSK und dem Antifaschistischen Pressearchiv und Bildungszentrum e.V. (apabiz) gegründet. Mit Hilfe von Spenden haben wir in den letzten Jahren hunderttausende kostenlose DVDs und mehr als eine Million Schülerzeitungen bundesweit verteilt. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

KEIN BOCK auf NAZIS

WEBSEITE: KEINBOCKAUFNAZIS.DE • FACEBOOK: [KBAN.KAMPAGNE](https://www.facebook.com/KBAN.KAMPAGNE)
TWITTER: [@KEINBOCKAUFNAZIS](https://twitter.com/KEINBOCKAUFNAZIS) • INSTAGRAM: [@KEIN_BOCK_AUF_NAZIS](https://www.instagram.com/KEIN_BOCK_AUF_NAZIS)

